

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) – Universität Rostock

- I. Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) (2012, zuletzt 2014) [<http://www.kirchenrecht-nordkirche.de/document/24017>]
 - Präambel: „Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland bezeugt die bleibende Treue Gottes zu seinem Volk Israel. Sie bleibt im Hören auf Gottes Weisung und in der Hoffnung auf die Vollendung der Gottesherrschaft mit ihm verbunden. (...) Sie weiß sich zum friedlichen Zusammenleben und zum Gespräch mit allen Menschen, gleich welcher Religion oder Weltanschauung, verpflichtet.“
 - Art. 1: „(8) Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland wendet sich gegen alle Formen der Diskriminierung und fördert ein von Gleichberechtigung bestimmtes Zusammenleben der Menschen.“

- II. Selbstdarstellung der Theologischen Fakultät der Universität Rostock [<http://www.theologie.uni-rostock.de/fakultaet/>]
 - Es finden sich keine Angaben zu judaistischen oder jüdisch-christlichen Inhalten.

- III. Prüfungs- und Studienordnungen
 - III.1 Prüfungsordnung für die Erste Theologische Prüfung in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (2012) [<http://www.kirchenrecht-nordkirche.de/document/25370>]
 - Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie ist eines der Fächer, in dem eine zulassungsberechtigte Arbeit geschrieben werden kann (§ 5) ebenso wie die wissenschaftliche Abschlussarbeit (§ 8). Es gehört außerdem zu den mündlichen Prüfungsfächern (§ 12).
 - III.2 Studienordnung der Universität Rostock für den Magisterstudiengang Evangelische Theologie (2011) [http://www.theologie.uni-rostock.de/fileadmin/THF/Ordnungen/Magister/Studienordnung_Mag.Theol..pdf]
 - Es finden sich keine Angaben zu judaistischen oder jüdisch-christlichen Lehrinhalten.

IV. Modulbeschreibungen für den Magisterstudiengang Evangelische Theologie¹

IV.1 Module mit konkretem Bezug zu dieser Thematik

- Kein Modul erwähnt explizit judaistische/ jüdisch-christliche Inhalte. Mögliche Anknüpfungspunkte könnten sich im Basismodul Religionswissenschaft und interkulturelle Theologie (THF M G 8 8) und im Aufbaumodul Religionswissenschaft und interkulturelle Theologie (THF M H 5 5) finden, werden aber nicht ausdrücklich angeführt.

IV.2 Möglicher Freiraum für Veranstaltungen in diesem Themenfeld

- In den beiden untersuchten Semestern wurde an der Theologischen Fakultät der Universität Rostock in keinem Modul eine Veranstaltung mit judaistischem oder jüdisch-christlichem Thema angeboten.

IV.3 Zusammenfassung

Die Studienordnung der Theologischen Fakultät der Universität Rostock sieht **kein judaistisches oder jüdisch-christliches Modul** vor. Auch in den Modulbeschreibungen kommt die Thematik nicht vor. Die Aufstellung im Anhang zeigt, dass an der Fakultät **keine Veranstaltungen** zu dieser Thematik angeboten wurden, die sich in die reguläre Studienstruktur eingliedern.

V. Weitere Landeskirchliche Bestimmungen, Examensordnungen

- -

1 Anlage 1 zu der Studienordnung aus III.2.

Anhang

1. Veranstaltungen (im WiSe 2015/16 und im SoSe 2016) aus dem untersuchten Themenfeld

Die Veranstaltung lässt sich in weiteren Modulen anrechnen. [In Klammern: Weitere Module]

Die Veranstaltung thematisiert explizit jüdisch-christliche Lehrinhalte.

Die Veranstaltung behandeln genuin jüdaistische Inhalte.

- Außerhalb der Modulstruktur
 - Im WiSe 2015/16
 - OS Vor dem Gesetz – Derridas Kafka-Lektüre (2 SWS, Gutjahr) (Oberseminar Systematische Theologie)